

Interdisziplinäre Tagung vom 12.–13.12.2014

im Rahmen des SFB 980 „Episteme in Bewegung.

Wissenstransfer von der Alten Welt bis in die
Frühe Neuzeit“ (FU Berlin)

www.sfb-episteme.de

Veranstaltungsort:

Freie Universität Berlin / TOPOI-Haus
Hittorfstr. 18 / 14195 Berlin

Organisation:

PROF. DR. ULRIKE SCHNEIDER (B05)

PROF. DR. ANNE EUSTERSCHULTE (B03)

www.sfb-episteme.de/teilprojekte/zeigen/index.html

Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt: mirabecker@zedat.fu-berlin



Sonderforschungsbereich 980

**EPISTEME IN
BEWEGUNG**



Freie Universität Berlin



Gratia

Mediale und diskursive
Konzeptualisierungen in
Mittelalter und Früher Neuzeit

12.–13.12.2014

Interdisziplinäre Tagung

Die Tagung geht den Verschränkungen theologisch-philosophischer Auffassungsweisen von *gratia* mit rhetorisch-ästhetischen, kunst- und dichtungstheoretischen bzw. künstlerischen Konzeptualisierungen von *gratia* als einer Kategorie des Schönen nach. Dabei fragt sie konkret nach den Transferbewegungen, die den *gratia*-Begriff in mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Auseinandersetzungen bestimmen. Wie verändern sich Vorstellungen von *gratia* im Rekurs auf Traditionsbestände antiken Wissens in mittelalterlichen wie frühneuzeitlichen Konzeptualisierungen und welche Rolle spielen hierbei theologische Implikationen einerseits, Re-Interpretationen antiker Mythologeme in Dichtungs- und Kunsttheorie andererseits? Wie wirkt sich die theologische Fundierung von *gratia* im Bereich des Ästhetischen bzw. der künstlerischen Praxis aus und wie verändern im Gegenzug ästhetische Konzeptionen theologische Auffassungs- und Darstellungsweisen? Zu fragen ist weiterhin, inwiefern in vormodernen Konzeptualisierungen von *gratia* der Geltungsanspruch eines spezifischen Wissens- oder Erfahrungsmodus verhandelt wird. Am Begriff der *gratia* ist so auch zu erarbeiten, wie elusive Kategorien mit ästhetischen, ethischen und/oder theologischen Implikationen in unterschiedlichen historischen Phasen je diskursspezifisch konzeptualisiert werden.

12.12.2014

- 9.30** Einführung
- 10.00** **MELANIE MÖLLER** (Heidelberg)
Von der Göttin zur Postposition:
Ästhetische Transformationen der
gratia in antiker Rhetoriktheorie
-
- 11.00** **NADIA J. KOCH** (Salzburg/Berlin)
Die Charis des Apelles:
Exitstrategie aus der Techne oder
Erfindung des Virtuositäts
-
- 13.30** **ALESSANDRO NOVA** (Florenz)
Grazia und *Terribilità* in der
Kunsttheorie des Cinquecento

13.12.2014

- 14.30** **ULRIKE SCHNEIDER** (Berlin)
Vom Wissen um die *gratia*.
Konzeptualisierungen in der
Dichtung der Romania
-
- 16.00** **ANDREW JAMES JOHNSTON** (Berlin)
Gnade und Anmut in der
mittelenglischen Dichtung *Pearl*
- 17.00** **JOHANN KREUZER** (Oldenburg)
Augustinus' Gnadenlehre als
Zäsur
- 10.00** **ISABELLE MANDRELLA** (München)
Gnade und Illumination
in der mittelalterlichen
Erkenntnistheorie
- 11.00** **ANNE EUSTERSCHULTE** (Berlin)
'Pulchritudinem esse gratiam
quamdam vivacem et spiritalem.'
Theologisch-philosophische
Voraussetzungen der *gratia*-
Konzeption bei Marsilio Ficino
-
- 13.00** **KLAUS KRÜGER** (Berlin)
Gratia und ästhetische Immanenz
- 14.00** **ULRICH PFISTERER** (München)
Gratia pornographica und
Renaissance-Kunst
- 15.00** Abschlussdiskussion